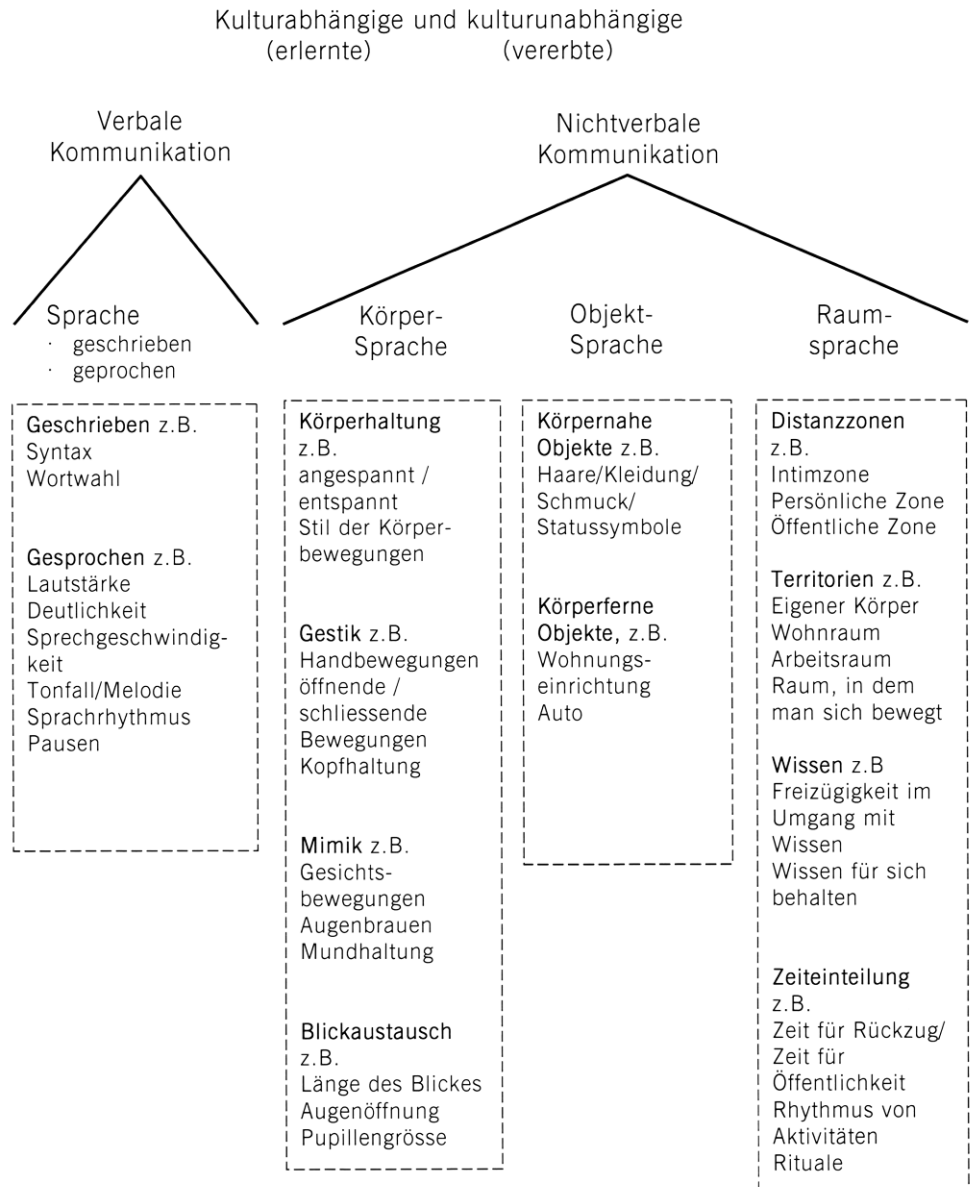
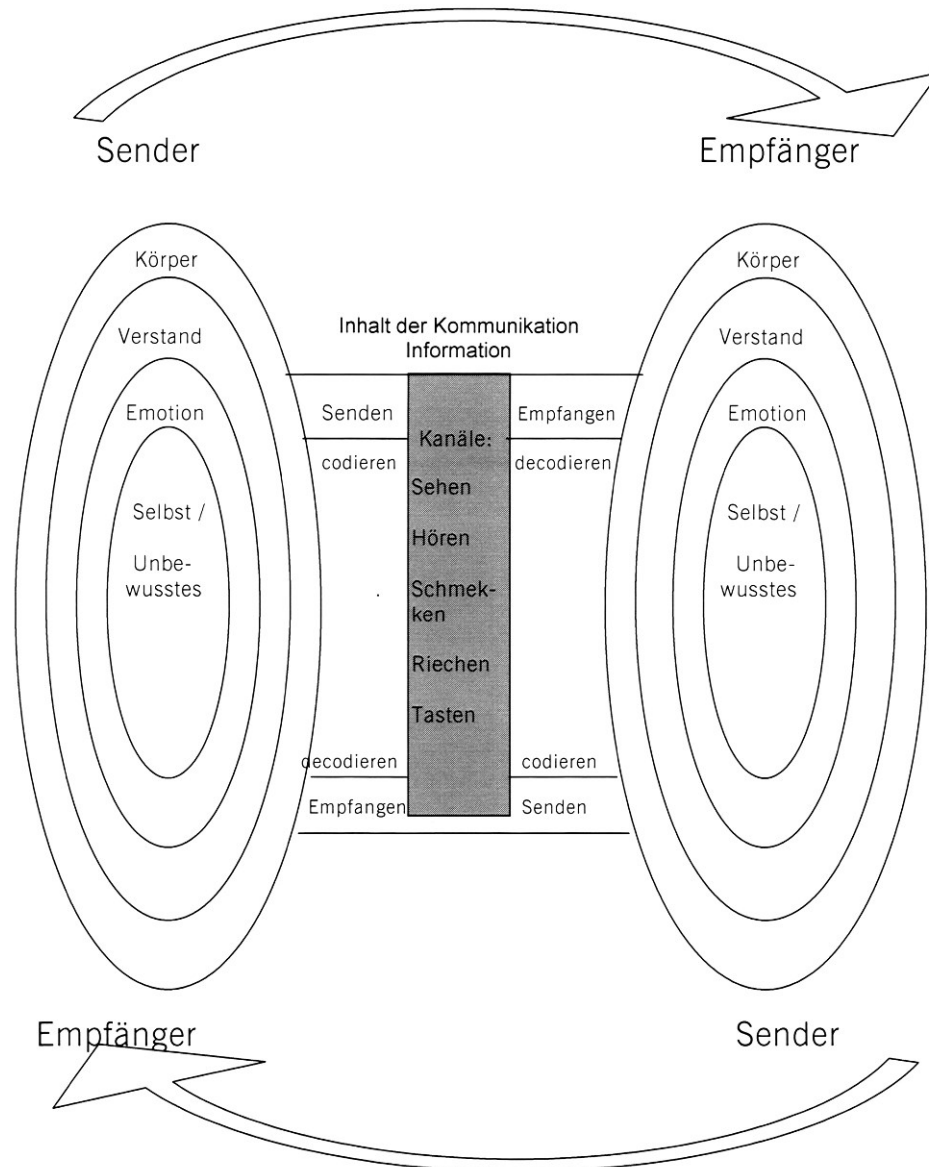


# Kommunikationsgrundlagen

## Kommunikationsmittel - Übersicht



## Das einfache Sender – Empfänger-Modell



**Der Sender** bringt die Inhalte, die er übermitteln will bewusst oder unbewusst in eine versendbare Form. Dies ist der **Codierungsprozess**. **Dann** wählt er bewusst oder unbewusst den/die passenden Kanal/Kanäle zum Versand.

**Der Empfänger** nimmt mit seinen Antennen die Botschaft des Senders, und weit mehr, auf. Aus der Gesamtheit des empfangenen filtert er den Code des Senders herausfiltern und entschlüsselt ihn, der **Decodierungsprozess**.

Codes sind z.B. **Sprache** (Muttersprache, Fremdsprache, Wortwahl, Tonfall, Sprechgeschwindigkeit, Artikulation, etc.), **Schrift** (lateinisches Alphabet, arabisch, japanisch, etc.), **Körpersprache** (Mimik, Gestik, Berührungen), **Gerüche**, **Geschmackssignale**, **technische Codes** wie Morsezeichen, **Bilder aller Art**, etc.

Empfangs-“Antennen” sind Auge, Ohr, Nase, Zunge, Haut / Tastsinn / Körper.

In der Übertragungskette können sich eine Reihe von Ungereimtheiten einschleichen:

1. Der **Sender codiert seine Inhalte unzureichend**, womit wichtige Informationen gar nicht erst auf Reisen gehen.
2. Der **Sender sendet** zu einer Zeit, wo **kein Empfänger eingeschaltet ist** oder dieser nicht auf den Sender achtet.
3. Der **Empfänger erhält nur einen Teil** der gesendeten Informationen.
4. Der **Empfänger entschlüsselt** die Informationen unzureichend.
5. Der **Empfänger** schreibt dem Sender Informationen zu, die er in Wirklichkeit **von woanders empfangen** hat.
6. Der Empfang ist durch äussere Einflüsse **gestört**. Es kommen nur gestückelte Informationen an, die der Empfänger **nach eigenem Ermessen zu einem Gesamtbild zusammensetzen** muss.
7. *... und vieles mehr ...*

